



Maden



Impuls

Letzten Sonntag wollte ich abends mit einem Freund zum Angeln raus gehen. Am Nachmittag bin ich deshalb in den Keller, um alles Material zu richten. Dazu hatte ich am Samstag im Angelladen 0,5 Liter Maden gekauft. Damit diese sich nicht verpuppen, lagerte ich sie in unserem Zweitkühlschrank im Keller. Bis zu diesem Tag hatte ich nie wirklich verstanden, warum das manche Menschen komisch oder eklig finden. Doch als ich die Kühlschranktüre öffnete, hatte ich eine schlagartige Erkenntnis: Maden im Kühlschrank zu lagern ist tatsächlich eklig – zumindest dann, wenn der alte Chef im Angelladen den Beutel nicht richtig verschweißt hat und er irgendwie aufgegangen ist. Die Folge: Gefühlt 100.000 Maden gehen im Kühlschrank auf Erkundungstour, um ihre kleine Welt zu erforschen. Ich erspare hier genauere Details, aber so viel sei gesagt, es hat mindestens (!) ewig gedauert, die kleinen Biester aus den Schlitzen und Dichtungen heraus zu bekommen. Als leicht cholerischer Mensch hat mich, auf den Knien vor dem Kühlschrank, mein Zorn über die Unfähigkeit dieses Mannes übermannt. Ich hatte echt hässliche Gedanken und so Manches kam aus meinem Mund, was besser drin geblieben wäre. Später am Abend, als ich die Ruhe am Wasser genießen konnte und mit Vorfreude auf das Zucken der Angelrutenspitze wartete, war der Ärger langsam verfliegen. Nachdem ich meinem Freund von der Aktion erzählt hatte, dachte ich in Ruhe noch ein wenig darüber nach: Ich habe zwar noch niemand tausende Maden im Kühlschrank rennen lassen, aber wie oft habe ich andere schon verletzt, enttäuscht und Ärger gemacht - als Ehemann, als Papa, als Nachbar, als Pastor, als Autofahrer, als Freund, als Mensch Gott gegenüber...



Gut, dass die meisten der Betroffenen es weiterhin gut mit mir meinen. Gut, dass selbst Gott so denkt und handelt: *Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben. Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,7-8)*



Eine Erkenntnis unterm Sternenhimmel auf einem Angler-Klappstuhl sitzend, die dankbar und demütig machte...



Witz

An einem eiskalten Wintertag sitzt ein Angler mit dicken Backen am See. Ein Spaziergänger kommt vorbei und fragt, ob er Zahnschmerzen habe. „Nein, aber irgendwie muss ich die Würmer ja auftauen!“



Dank für

Impuls: Matthias Luz; Bildrechte: Paul Schwarzl - Stock.Adobe.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter)